

Es ist nicht wichtig, wer Recht hat. Wichtig ist, was am besten für das Kind ist. Kinder brauchen eine Mutter und einen Vater, die sich als Eltern wohlfühlen. Und sie brauchen Eltern, die sich respektieren.

Eltern sollten sich deshalb fragen: Was ist mir wichtig? Was ist meinem Partner oder meiner Partnerin wichtig? Geht es bei unseren Gesprächen um unsere Kinder, oder geht es um uns? Liegt das Problem bei den Kindern oder bei uns?



Eltern können von ihren Kindern lernen.

Eltern sollten darauf achten: Wie gehen wir miteinander um, wenn wir unterschiedliche Meinungen haben? Und wie reagieren die Kinder darauf? Reagieren die Kinder zum Beispiel zornig, traurig oder ängstlich? Oder ziehen sich die Kinder zurück? Dann müssen die Eltern das eigene Verhalten ändern, bis die Kinder wieder Freude haben und glücklich sind. Das Verhalten der Kinder zeigt den Eltern: Was tut unseren Kindern gut und was nicht? So lernen die Eltern von ihren Kindern.

Text in Einfacher Sprache von:

OKAY - Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe ONLUS Südtirol.

www.lebenshilfe.it/okay



Dieser Text ist eine Zusammenfassung vom Text in Alltagssprache:

„61_Darf es zwei Erziehungsstile geben?“. Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.familie.it